

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Kellamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 69

Dienstag, den 10. Juni 1913

49. Jahrgang.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Belgrad, 9. Juni. Eine wichtige Wendung in dem Konflikt der Verbündeten scheint bevorzustehen. Am Samstag berief Ministerpräsident Pašić die Parteiführer zu einer Besprechung über die Lage in sein Kabinett. Sie kamen der Aufforderung am späten Nachmittag nach, und nachdem sie seine Ausführungen gehört hatten, verlangten sie übereinstimmend, in dem Streit mit Bulgarien nicht länger abzuwarten, sondern, falls binnen 2 Tagen keine befriedigende Erklärung aus Sofia erfolgt, sofort mit der Annektion der eroberten Gebiete vorzugehen. Die Regierung könne dabei auf die Zustimmung der gesamten Stupschina ohne Unterschied der Parteien rechnen. Gleichzeitig soll Griechenland und Montenegro die Annektion der von ihnen in Anspruch genommenen Gebiete proklamieren.

Athen, 8. Juni. Die „Ag. d'Athènes“ meldet amtlich, daß infolge der Verhandlungen zwischen General Iwanow und Oberst Dumanis eine Demarkationslinie zwischen Griechenland und Bulgarien vereinbart und protokolllarisch festgelegt wurde, die Zusammenstoßen zwischen beiden Armeen vorbeugen, jedoch die endgültig festzustellende Grenzlinie nicht präjudizieren solle. — Wie die „Wiener Allg. Ztg.“ schreibt, ist auch in der Frage von Saloniki ein grundsätzliches Übereinkommen zwischen Bulgarien und Griechenland erfolgt.

Athen, 6. Juni. Das Amtsblatt veröffentlicht ein Dekret, durch das der Jahrgang 1913 unter die Fahnen berufen wird.

Sofia, 8. Juni. Formell, wenn auch nicht amtlich hat der König den Rücktritt Geschows angenommen. Heute wird erklärt, die Zankowisten wären für ein Nachgeben gegenüber dem Standpunkt Rußlands, womit die Nationalisten, die Partei Geschows, nicht übereinstimmte. Dieser Zwiespalt der Gesinnung sei die eigentliche Ursache der Krise, die der Ausgangspunkt einer neuen Orientierung der auswärtigen Politik Bulgariens werden könne. Es handelt sich also im gegenwärtigen Augenblick nicht nur um die Entscheidung der Frage, ob Schiedsgericht oder Krieg, sondern auch um die Stellungnahme zu Rußland und Ostreich-Ungarn, dem Dreiverband und dem Dreibund.

Saloniki, 8. Juni. Unter den Truppen zwischen Serres und Drama ist die Cholera ausgebrochen.

Belgrad, 6. Juni. Serbien ist kriegsbereit. Die Lage ist sehr ernst. Falls Bulgarien nicht in

kurzester Zeit die serbischen Wünsche erfüllt, werden die Grenzen besetzt werden. Der König von Montenegro hat der serbischen Regierung im Falle eines Krieges mit Bulgarien seine ganzen Streitkräfte zur Verfügung gestellt.

Aus Württemberg.

Enzthal, 7. Juni. Von hier sind drei weitere junge Leute nach Südbrasilien abgereist, um in den dortigen Urwäldern die Holzarbeit nach deutschem Muster auszuführen. Ein weiterer Trupp Holzarbeiter beabsichtigt diesem in Bälde zu folgen.

Reutlingen, 9. Juni. In Eningen ist bei einer turnerischen Aufführung ein Holzgerüst eingestürzt. Eine Anzahl von Personen stürzte in die Tiefe und erhielt Verletzungen, die aber nicht tödlich sind.

Friedrichshafen, 7. Juni. Graf Zeppelin ist, nachdem er heute vormittag die in allen Teilen wohlgelungene erste Fahrt des „L. Z. 19“ persönlich geleitet hatte, über Stuttgart nach Baden-Baden abgereist, um von dort aus auf dem Delagluftschiff „Sachsen“ die Wiener Fahrt zu unternehmen.

Aus dem Reiche.

Lindau, 8. Juni. Ein von 5 Herren besetztes Boot des Lindauer Ruderklubs geriet bei starkem Sturm auf der Rückfahrt von Nonnenhorn in Seenot. Während zwei Herren in dem vom Wasser vollgeschlagenen Boot blieben, schwammen die drei anderen nebenher, um das wertvolle Boot zu bergen. Ihre gefährliche Situation wurde von einem Zimmermädchen im oberen Stock des Bades Schachen bemerkt, das dort anwesende Herren alarmierte. Diese eilten den Schiffbrüchigen zu Hilfe und es gelang ihnen unter großer Mühe, sie an Land zu bringen.

Berlin, 7. Juni. Der französische Dampfer „Robert Lebaudi“, der den Dienst zwischen Kanton und Wutschau versieht, wurde am 5. Juni nachmittags unweit von Jungki auf dem Westfluß von chinesischen Seeräubern angegriffen. Die Piraten stiegen an Bord des Schiffes, ergriffen von ihm Besitz und raubten 5000 Mk. Der erste Offizier wurde schwer verwundet, einige chinesische Passagiere wurden getötet.

Mülheim a. d. Ruhr, 9. Juni. Auf der Zeche „Friedrich Heinrich“ gerieten vier Bergleute in giftige Gase. Drei wurden getötet. Der vierte konnte gerettet werden.

Strasbourg, 7. Juni. Der glückliche Gewinner des Hauptgewinns von 75 000 Mark der

letzten Straßburger Lotterie, der auf die Nummer 169 667 fiel, ist ein Eisenbahnassistent, Vater von 6 Kindern in Frankfurt a. M. Das Los war seiner Tochter von einem Bekannten in Straßburg geschenkt worden. Heute erfolgte die Auszahlung des Gewinnes durch das Bankhaus Ludw. Müller u. Co. in Berlin. Der zweite Straßburger Haupttreffer von 30 000 Mark ist nach Berlin gefallen.

Aus dem Ausland.

Wien, 8. Juni. Das Luftschiff „Sachsen“ ist um 2 35 Uhr auf dem Flugfeld von Aspern gelandet. Zunächst wurde Graf Zeppelin, welcher sich in der ersten Gondel befand, von den Herren der Luftschifferabteilung und in Vertretung des Kriegsministeriums von Generalmajor Tertain mit einer Ansprache begrüßt, die in ein Hoch auf den kühnen Führer des Luftschiffs, Graf Zeppelin, ausklang, das von allen zum Empfang erschienenen Persönlichkeiten stürmisch aufgenommen wurde. Unter den Erschienenen befand sich vom Kaiserhause Erzherzog Eugen.

London, 8. Juni. Der Prinz von Wales wird am 1. Juli von England nach Deutschland reisen und ungefähr 6 Wochen dort bleiben. Wie der „Daily Telegraph“ erfährt, wird der Prinz diesmal hauptsächlich das nördliche Deutschland besuchen und den größten Teil seines Aufenthalts als Gast des großherzoglichen Paares von Mecklenburg-Strelitz verbringen.

Madrid, 8. Juni. Der Vidassogfluß ist aus den Ufern getreten und hat die ganze Umgebung überschwemmt. Das Dorf Errazu ist fast vollständig vernichtet.

Shamokin (Pennsylvanien), 7. Juni. Auf einer Kohlengrube in Susquehanna ereignete sich eine Explosion, bei der zahlreiche Bergleute verschüttet wurden. Die Rettungsmannschaften haben bis jetzt 2 Tote und 14 Verletzte, von denen 2 in Lebensgefahr schweben, zu Tage gefördert. Später haben sie noch 20 Bergleute auf der Galerie gefunden und sie ebenfalls herausgeschafft. Verletzt war von diesen niemand. Man glaubt, daß sich jetzt niemand mehr in der Grube befindet.

Hongkong, 8. Juni. In Makao verursachte ein Taifun, der 4 Minuten dauerte, schweren Schaden. Zahlreiche Dschunken sind untergegangen, über 100 Personen sollen ertrunken sein. Die Trümmer zerstörten die Fahrzeuge und versperren die Fahrstraße. Während des Sturms brachten die chinesischen Schiffer Bomben und Petarden zur Explosion, um die Götter zu beschwören.

Teheran, 8. Juni. In der Nähe von

Fern von der Welt.

Roman von L. Saldheim.

(28. Fortsetzung)

(Nachdruck verboten.)

Sie sprachen noch eine ganze Weile hin und her. Bogner stellte noch allerlei Fragen; auch Mrs. Frazer wünschte, nachdem sie ihre Angelegenheit klargestellt zu haben meinte, Auskunft über die Aussicht, die ein solcher Erbschaftsprozess haben würde.

„Zunächst, meine gnädige Frau, möchte ich Ihnen raten, Ihre Hoffnungen möglichst zu beschränken.“

Sie fuhr erregt auf. „Das ist eine Unmöglichkeit! Unser alles steht auf dem Spiele. Mein Kind ist nicht erzogen für die Armut. Ich muß die Hoffnung festhalten, wie ich den festen Willen, mein Recht zu erstreiten, nie erlahmen lassen darf.“

„Vor allem würde Ihr Prozeß gegen Herr Claas Gerdena, die weitaus günstigere Stellung haben. Und er ist ein Mann von großer Energie, wie mir scheint.“

„Und in derselben Lage wie wir: das anzuh-

sehende Erbe ist sein alles, seine ganze Lebenshoffnung!“

„Ich bin erstaunt, Mrs. Frazer, Sie nach wenigen Tagen so gut unterrichtet zu sehen.“

„Ehe ich nach Kaiserwerth reiste, um meine Tochter aus der dortigen Erziehungsanstalt zu holen, beauftragte ich einen Kommissionär, alle nur möglichen Auskünfte zu erlangen. Als wir ankamen, erwartete mich der Mann. Darum bin ich so gut orientiert.“

„Nun werden Sie, wie ich Grund habe, zu vermuten, das erhaltene Material sichten müssen, Mrs. Frazer. Die Gemüter hier sind zurzeit sehr erregt; man redet mehr, als man verantworten kann.“

„Wie in der ganzen Welt, Herr Amtsrichter.“

„Blötzlich wandte sich Bogner an Miß Habel Frazer, die sehr aufmerksam zugehört hatte.“

„Hörte ich recht, Miß Frazer, Sie wurden in Kaiserwerth erzogen?“

„Ja, Herr Amtsrichter, seit fünf Jahren.“

„Es ist eine berühmte Anstalt dort. Sollten Sie dort zufällig ein Fräulein Alice von Groot-husen kennen gelernt haben?“

„Ich kenne sie. Sie ist zwei Jahre älter als

ich. Sie kam kürzlich wieder fort, ich habe sie seither nicht wiedergesehen.“

„Befreundet waren Sie nicht mit ihr?“

„Wir waren nicht in einer Klasse. Aber befreundet hätten wir uns doch wohl nicht; sie schien sehr still und zurückhaltend.“

„Sie lebt hier auf ihrem Besitz — Schloß Steenbrinken.“

„Ach, Mutter, das alte, schöne Schloß, welches wir sahen, als wir nach Elstein gingen!“ rief das junge Mädchen.

Bogner wunderte sich nicht mehr, daß die Damen sich das Streit-Objekt angesehen.

„Elstein ist nicht so stattlich wie —“

„Es sieht vulgär aus neben Steenbrinken,“ warf Miß Frazer geringschätzig ein.

„Das Haus ist alt und aus einem Bauernhause leidlich zurechtgemacht worden, als Oberstleutnant Probus es bezog. Aber die Weiden und Bänderereien geben Steenbrinken nichts nach,“ gab Bogner zurück.

Mrs. Frazer wußte die Größe Elsteins und die Höhe der Einkünfte ganz genau anzugeben. Beinahe hätte der Amtsrichter darüber gelächelt;

Kermanschaß sind 13 Todesfälle vorgekommen, bei denen bakteriologisch Pest festgestellt worden ist.

Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildbad, 10. Juni. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, findet am nächsten Sonntag von abends 8 Uhr ab im Gasth. zur alten Linde anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers ein Festbankett statt, zu dem das Stadtschultheißenamt allgemein einladet.

Wildbad, 9. Juni. Der Turnverein hielt am Sonntag ein hübsches Schauturnen ab.

Wildbad, 10. Juni. Der Strombergverband des Schwäbischen Albvvereins wird voraussichtlich im September d. J. die letzte Floßfahrt veranstalten. Da auf der Nagold die Flößerei seit 1. März ganz eingestellt ist, findet auf der kleinen und der großen Enz, auf der 15 Kilometer langen Strecke von der Rehmühle bis zu den Rothbacher Sägewerken, noch Lokalfloßerei statt.

Pforzheim, 8. Juni. Der Arbeiter Nagel, der vor etwa 8 Tagen seine Geliebte auf dem Felde tötete und sich nach der Tat selbst eine Kugel in den Kopf schoß, ist jetzt im Krankenhaus gestorben, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Ueber den Grund der Tat konnte man nicht ins Klare kommen, da der Verstorbene nicht mehr vernunftfähig war.

Sitzung der Wildbader Gemeindefolgen am 6. Juni 1913.

Dem Gemeinderat wird der Erlaß des Rgl. Gewerbe-Oberlehrers vom 16. Mai d. J. Nr. 435 eröffnet, wonach das Rgl. Kultministerium mit Erlaß vom 10. Mai bis auf Weiteres genehmigt hat, daß in Wildbad die sogenannten ungelerten Arbeiter, ausschließlich der in Baubetrieben beschäftigten, vom Gewerbebesuch entbunden und der allgemeinen Fortbildungsschule zugewiesen werden.

Der Papierfabrik Wildbad wird die Erlaubnis erteilt, auf dem an der Löwenbergstraße liegenden städtischen Wiesengrundstück, Parz. Nr. 718/1, der sogenannten Hummelwiese, einen Fußweg anzulegen, um für ihre in der genannten Straße wohnenden Arbeiter einen bequemeren und kürzeren Zugang zur Papierfabrik zu schaffen.

Bei der heute vorgenommenen Neuwahl der gemeinderätlichen Abteilung zur Anweisung von Einnahmen und Ausgaben der Stadtpflege und der Bergbahnverwaltung auf die Zeit vom 1. April 1913 bis 31. März 1916 wurden die seitherigen Mitglieder, nämlich die Gemeinderäte: Hermann Großmann, Flaschnermeister, Karl Rath,

Gerbermeister, Christian Brachhold, Kaufmann, Carl Wilhelm Bott, Kaufmann, wieder gewählt. Stellvertreter sind wie seither die Gemeinderäte: Christof Treiber, Gastwirt, und Hermann Schmid, Metzgermeister.

Am 2. Juli d. J. befindet sich Brunnenmeister Fr. Wandpflug hier 20 Jahre in städtischen Diensten. Von den Gemeindefolgen wird beschlossen, dem Wandpflug aus diesem Anlasse in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste eine Renumeration von 50 M. aus der Stadtkasse zu bewilligen.

Am 16. Juni d. J. finden anlässlich des 25jährigen Regierungsjubiläums Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Schulfeiern in sämtlichen hiesigen Schulen statt. Vom Gemeinderat wird mit Zustimmung des Bürgerausschusses beschlossen, den Schülern bei der Feier eine „Kaiserbrezel“ verabfolgen zu lassen.

Die Frage, ob Flaschnermeister Gütler infolge seiner Tätigkeit in der städtischen Gasfabrik als Gemeindebeamter im Sinne des Art. 46 der Gemeindeordnung anzusehen ist und deshalb aus dem Bürgerausschuß auszuschließen hat, wird zufolge eines Erlasses der Rgl. Kreisregierung gemäß § 9 der Affordbedingungen vom 24. Okt. 1912 eine Konventionalstrafe von wöchentlich 10 M. an die Stadtkasse zu bezahlen hat, wird vom Gemeinderat eine Vertragsstrafe von insgesamt 30 M. verfügt.

Gegen den Philipp Jakob Haag, Fuhrmann in Sprollenhäus, welcher seit dem 5. Novemb. 1912 mit der Beifuhr von 40 cbm. Steinen in den städt. Regeltalwald im Verzuge ist und hierwegen gemäß § 9 der Affordbedingungen vom 24. Okt. 1912 eine Konventionalstrafe von wöchentlich 10 M. an die Stadtkasse zu bezahlen hat, wird vom Gemeinderat eine Vertragsstrafe von insgesamt 30 M. verfügt.

Es folgen noch Schätzungen und verschiedene kleinere Gegenstände.

Vermischtes.

Das sicherste Mittel, von der Gicht befreit zu werden, gibt ein amerikanisches Blatt an. Das Rezept lautet: „Nimm das Taschentuch einer 50jährigen Jungfrau, die noch nie ans Heiraten gedacht hat, wasche es im Wassergraben eines ehrlichen Müllers, der noch nie ein Korn vom Getreide seiner Kunden genommen hat, trockne es im Boudoir einer Sängerin, die noch nie heißer war, zeichne es mit der Tinte eines Advokaten, der nie einen Prozeß verloren, gib es dann einem Arzte, welchem

nie ein Patient gestorben, und laß dir damit 6 Gichtstellen verbinden.“

Der berühmte Moskauer Arzt Sacharjin hatte eine bildschöne Tochter, in welche sich ein Ulanenoffizier sterblich verliebt hatte. Der wegen seiner derben Grobheit bekannte und gefürchtete Arzt empfing den vor ihm erscheinenden Freier mit den Worten: „Wollen meine Tochter heiraten?“ „Jawohl!“ war die Antwort. — „Ausziehen!“ befahl der grobe Leibarzt des Zaren. Der Ulan begriff sofort, legte seine ganze Bekleidung ab und präsentierte sich dem Gefürchteten in Adamskostüm. Nun begann eine lange, aufmerksame Besichtigung und Beklopfung. „Sind gesund; sollen meine Tochter haben. Werde Ihnen tausend Rubel monatlich geben; wenn Sie ein anständiger Mensch sind, lege ich zu.“ Zwei Wochen später fand die Hochzeit statt.

Wildbader Brief nach Amerika.

Wildbad, 10. Juni 13.

Liaber Freund Schorsch!

Waisch, Schorsch, dees ich net sch' von der, daß d' so lang nix von der höra lesch. Meinsch vielleicht, mer hätte im Wildbad vor lauter Säso' gar kein Sinn meh' für ebbes anders? Do bisch nämlich donderschlechdich im Jredom. Mer hen jo gottlob scho' fascht fünfaused Fremde z'verzeichna, awer unserm alta gueta Schwarzwälderhumor lassa mer desdewega oder vielmehr grad desdewega allaweil freia Lauf. Wenn mer obeds beianandersiha und unser Meinenga ausdawscha über d' Bolidit und die deira Zeita, aussch amol derbei sei'. Do könntsch als ebbes höra! Was mainsch, Schorsch, wenn dees manche Herrra als höra data, was do als g'schwächt wird! Die däda anderscht gucka. Mehsch der zum Weischbiel gar kein Begriff, was für Finanzschemi' in Bezug uf d' Steuerer mir im Wildbad hen. Für a Faulenzersteuer, a Schbielragasteuer, a Lugabeutelsteuer, a Schwendlersteuer, a Schmarohersteuer, a Saufrüeder- und a Junggstellasteuer isch kürzlich amol einer — du kennsch'n au, er haizt mit'm Bornama Fritz — so kräftig ei'treta, daß 'm sei' Ditschnochber, dem die Faulenzersteuer dummerweis' in Kopf g'stiega isch, a baar Maulschella a'traga hat. Und bei soera Praha, wie se der Wilhelm zuefällich hat, isch dees grad net so ganz harmlos.

Wie Wildbad im Sommer aussieht, Freund Schorsch, waisch jo. Kei' Langweil kommt do net uf, und 's Geld isch widder amol a bisle im Kurs g'falla. Mer geht, wenn mer's richta kann, zum Konzert, ins Theater oder au an de Schwanasee

„Kornfranck“

das neuzeitliche Kaffegetränk (kein Bohnenkaffee)
einheimisches Gewächs, einheimisches Fabrikat.

9E

diese streitbare, geschäftskundige Dame machte jedoch einen Eindruck, daß ein Lächeln über ihre Art und Weise sehr wenig am Platze gewesen wäre.

„Welche Pläne haben Sie vor der Hand, Mrs. Frazer? Kann ich Ihnen in irgend einer Weise außeramtlich nützen, so bitte ich, über mich zu verfügen.“ sagte er höflich.

„Ich habe mir Ihre Stellung klar gemacht, Herr Amtsrichter.“ erwiderte sie, sich erhebend. „Da ich auf alle Fälle gerüstet sein und mein Geld zusammen halten muß, so habe ich beschlossen, das kleine Haus zu mieten, welches seitwärts von der Stadt an einem schmalen Heckenwege liegt. Es gehörte einem alten Fräulein.“

„Fräulein Deinert — sie starb vor kurzem —“ „Ganz recht; das Haus hat zwar nur sechs kleine Räume, aber diese genügen einstweilen für uns. Ich habe mir eine Köchin und ein zweites Mädchen mieten lassen. Von meinem Kommissionär erhielt ich die Adresse eines Ihrer bedeutendsten Rechtsanwälte, Justizrat Böswig. An diesen werde ich heute abend schreiben, ihm meine Ansprüche klarlegen und ihn um Uebernahme des Prozesses bitten.“

Der Amtsrichter, den die beiden Damen lebhaft interessierten und der sich inzwischen klar gemacht, daß auch Wilms Lebenslage sich mit der ihrigen bessern würde, begleitete sie höflich bis zur Haustür.

Ehe sie diese aber erreichten, tat sie sich auf und Alice von Groothusen stand Isabel Frazer gegenüber.

Da sie auf eine solche Begegnung nicht vorbereitet war, stuzte sie momentan, sah erstaunt erst die eine, dann die andere der beiden Damen an; plötzlich flog sie mit strahlendem Lächeln auf das junge Mädchen zu, umarmte und küßte es herzlich.

„Isabel Frazer! Wie ist es möglich? Wie kommst du hierher?“

„Sie ist meine Pensionschwester, wir waren zusammen in Kaiserswerth,“ rief sie dem Amtsrichter zu. Auch Isabel, obwohl sie vorher wahrheitsgemäß erklärte, Alice nie näher getreten zu sein, freute sich sichtlich der herzlichen Begrüßung. Die beiden jungen Mädchen vergaßen für Minuten die Dabeistehenden.

Endlich dachten sie auch an Mrs. Frazer. Die Frau Amtsrichter, die Alices frohe Stimme gehört und die, wie sie ehrlich gestand, neugierig geworden,

kam jetzt dazu, und gleich darauf saßen sie alle in dem kleinen Besuchszimmer und plauderten lebhaft miteinander.

Mr. Frazer sei in Erbschaftsangelegenheiten beim Herrn Amtsrichter gewesen — mehr erfuhren Alice und Frau Adelheid vor der Hand nicht. Aber die erstere jubelte, als sie erfuhr, daß ihre Pensionsfreundin und deren Mutter einige Zeit in Neustadt bleiben wollten und Fräulein Deinerts Haus gemietet hätten.

„Aber ist ja kein Stück Hausrat darin, Mrs. Frazer!“ wandte Frau Adelheid ein.

„Mein Kommissionär wird mir das Nötige besorgen.“

Die Frau dachte aber auch wirklich an alles und verstand es, das Leben anzufassen — frei, groß und praktisch.

Jetzt erklärte er sich auch die Ähnlichkeit zwischen den beiden jungen Damen, die plötzlich viel vertrauter und herzlicher zu einander waren, als je in der Pensionsanstalt, und die sich besonders in ihrem Wesen und ihren Manieren als anezogene Schlichtheit und Einfachheit, noch mehr aber als Unselbständigkeit darstellte. (Fortf. folgt.)

naus und freut sich mit de Kurgäst unferer herrlichen Nadur. Wie schön's eigentlich im Wildbad isch, wissa jo d'Kurgäst immer besser ei'schäha, als mir Wildbäder selber. Mir sen halt verwöhnt und ästimierra unfer schöne Heimet net so wie die Fremda.

De Kappelberg mit'm neua Schuelhaus und de Sommerberg mit der Bergbah', Panorama- und Sommerberghotel sottsich amol seha, Freund, do dätisch gucka, was dees ehet für a Bild isch gega früher! Iherhaupt, der ganz Berkehr isch a anderer gega domols. D'Calmbacher neu Stroß kann mer vor lauter Autodust 'm Sonndigs kaum passiera, und Enzflösterle zue isch fast noch ärger. Do sen unfer herrliche Waldweg a wahrer Segga. Am besichta g'fällt mer's awer ällamol widder uf'm Bänkle beim Kirchhof droba. Do hat mer 's schön' Däle vor sich und de Frieda um sich. I waiß mer nach Feierobed nig Schöners, und um nig in der Welt dat i mitama Großstädtler dauicha. Ost mueß i do au an di' denta, Schorsch; wie de woll manchmol 's Heimweh ploga mag —

Awer Schwamm drüber! I waiß, du kanna'sch so ebbes net vertragen. Doch, a klei's Liedle aus'm Freundesberga raus g'fällt der vielleicht au:

O Schwobaland, o Wildbad mei,
Wie isch's doch do so mollig sei,
Guck i nach Norda oder Süd,
Mei' Aug wird niemols richtig müed:
I guck und guck me niemols satt,
's isch alles halt so lieb und glatt.

Waißsch, Schorsch, mir Schwoba sen halt amol so g'fühlsduelig. 's isch net absolut nötig, awer doraus resultiert halt au widder unfer Gemüetlichkeit, und die isch doch au ebbes wert, wenn's au bei de andera deitscha Landsleit mit Achselzucka aufg'nomma wird.

Sajch au scho' g'merkt, Schorsch, wo der russisch Bär ehet naus will: Bulgaria soll, weil's net alles duet, was "Bäterchen" will, von de Serba und Griecha klopfst werda. Awer i glaub äls, die Rechneng stimmt net; 's giebt au Bistola, wo sich nach hinta entlada. Wenn d'Bulgara und d'Rumäna z'jammahalta und zum Dreibund halta, no isch die russisch Rechneng futsch. Und 's wird am End au so weit komma. Der Ferde von Bulgaria waiß, was er will, und isch kei' willaloser Französling.

Zum Gugug aber au, soll mer net au amol widder Rueh kriega könn! Ehet isch doch endlich lang gnuet rumgerst mit dem jogenannta "heiliga Kriag gega de Halbmond". Mer kann halt de lieba Frieda net hoch g'nueg schäha, denn: „auh waih, i hab g'siegt!“ müessa sich au d'Bulgara saqa. Bis die sich von ihra Sieg erhola, kann's fünzig Jahr dauera oder no länger. Die schönsta Händel sen halt nig nutz! „Das ist der Fluch der bösen Tat, daß sie stets Böses muß gebären!“ I glaub, daß die Wort für den letschta Kriag ausgezeichnet bafsa, denn des Sprüchle vom „Kreuz gega de Halbmond“ isch jo Mumbiz. Hab e net Recht, Schorsch?

Domit gnuet für heut! Laß du endlich au widder amol ebbes von der hörä dein alta, treia Freund
Hermann.

Amtliches Verzeichnis

der vom bis 7. bis 8. Juni angemeld. Fremden.
(Fortsetzung aus der Beilage.)

Villa Kiechle	
Shaussinsky, Hr. P., Kaufm., m. Fr. Gem.	Berlin
Haus Krauss	
Lehmpfuhl, Frau Ida, Wwe., mit Tochter	Charlottenburg
Haus Kuch	
Neustädter, Hr. Josef, Kaufmann	Nürnberg
Onderka, Hr. Wilhelm, Kaufmann	Köln
Terheggen, Hr. Max, Kaufmann	Krefeld
Kuhn, Fr. Lotte	Solingen
Jda Kuch We., König-Karlstr. 70	
Letsch, Hr. Albert, Ingenieur	Stuttgart
Villa Ladner	
Britze, Hr. Gustav, Kommerzienrat, mit Tochter	Bautzen
Gerloff, Hr. W., Rektor a. D., m. Fr. Gem.	Berlin
Karl Lächele	
Dölker, Hr. Apoth., mit Frau Gem.	Fellbach
Hofkonditor Lindenberger	
Kohn, Hr. Julius, mit Frau Gem.	Nürnberg
Jos. Mayer, Kaufmann	
Löffler, Hr. Jak., Kaufm., m. Fr. Gem.	Heidelberg
Villa Montebello	
von Loefen, Frau, m. Fr. Tochter	Berlin
Sickert, Frau Alma	Egeln b. Magdeburg
Eugen Müller We., Villa Karlsbad	
Stübler, Fr. Emma	Ebersbach
Junge, Hr. K., Generalag., m. Fr. Gem.	Stuttgart
Dietterle, Hr. E., Prof., m. Fr. Gem.	Stuttgart
Schaffner Ostertag	
Hebrank, Frau Babette	Onsingen
Villa Pauline	
Bek, Hr. Karl J. F. Schornsteinfegermeister	Frankfurt a. M.
Hermann Pfau, Schreinerstr.	
Cürs, Hr. Kgl. Eisenb.-Obersekretär, mit Fr. Schwester	Hannover
Villa Pfeiffer	
Brinkmann, Hr. Geh. Baurat u. Kgl. Schiffsbaudirektor	Wilhelmshaven
Diementhal, Frau, Rentnerin	Siegen, Westf.
Ortmann, Fr. Emmi	Siegen, Westf.
Ludw. Pfeiffer We., Hauptstr.	
Heinrich, Hr. E., Priv., m. Fr. Gem.	Mannheim
Musikdirektor Prem, Villa Frankestein	
Prem, Frau Mizzi	Berlin
Villa Fritz Rath	
Krapp, Frau L. We., Privatier	Pforzheim
Simon, Frau Dr.	Pforzheim
Villa Rosenstein	
Gähne, Hr. Dr., Justizrat, mit Frau Gem. und Tochter	Chemnitz
Haller, Hr. Georg, Steuerrat mit Frau Gem.	Magdeburg
Villa Rheingold	
Peppmüller, Frau Sanitätsrat, mit Tochter Elise	Halle a. S.
Oppenheimer, Frau Rentiere	Berlin
Herm. Rometsch, Rennbachstr. 144	
Kast, Frau T., Fabrikantengattin	Waldürn, Baden
Villa Schill	
Sparmann, Hr. Rud., Kfm., m. Fr. Gem.	Berlin
Vollhardt, Hr. O., Geh. Justizrat, mit Frau Gem.	Nürnberg
Gabler, Fr. Charlotte	Nürnberg

Karl Schill Witwe	
Egnitz, Hr. A., Priv., mit Frau Gem.	Berlin
Chr. Schmid, Zimmerstr.	
Fus, Hr. Wilhelm, Kolporteur	Stuttgart
Villa Schönblick	
Lasser, Fr. Marie, Privatier	München
Thon, Hr. Friedr., Brauereidirektor, mit Frau Gem.	Speyer a. Rh.
Samten, Fr. Marta, Gesellschafterin	Berlin
Villa Treiber	
Marx, Frau Oberamtsrichter	Aschaffenburg
von Schmiterlöh, Frau Rentiere, mit Sohn Erik	Franzburg, Pomm.
Dan. Treiber, Rennbachstr. 144	
Kneffel, Hr. N. H., Kaufm.	Schweinfurt a. M.
Gimbel, Hr. Daniel, Privatier	Altenhof, Pfalz
Gimbel, Hr. Fr., Privatier	Katzenweiler, Pfalz
Lydia Treiber, Hauptstr. 99	
Müller, Hr. F., Priv., m. Fr. Gem.	Frankfurt a. M.
Reutlinger, Fr. Luise We., Priv.	Frankfurt a. M.
Badinspektor Vogt	
Schubbe, Fr. Eugenie	Bonn a. Rh.
Villa Weizsäcker	
Schultgen, Hr. Ernst, Ingenieur	Iserlohn
Hellerström, Fr. S., Malerin	Stockholm, Schwed.
Alb. Wildbrett, König-Karlstr. 68	
Böhm, Hr. A., Pensionär	Berlin-Lichterfelde
Villa Wilhelma	
Hinze, Frau Senator	Saarstadt
Ahrens, Frau Rechtsanwältin, mit Kind und Bedienung	Gandesheim a. H.
Ahrens, Fr. Elli	Gandesheim a. H.
Erholungsheim	
Barthelmäs, Fr. Maria	Heilbronn

Zahl der Fremden: 4968.

Wertvolle Flöhe. — Unter diesem etwas kitzlichen Titel lesen wir in der „Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens“ folgende interessante Notiz. Der englische Baronet Walter Rothschild ist als eifriger Tierjäger bekannt. Sein zoologischer Garten genießt Weltberühmtheit, da dort die seltensten Tiere zu finden sind. Selbst die Hagenbeck'sche Sammlung im Stettinger Tierpark ist nicht so vielseitig. Allerdings stehen ja auch diesem Milliardär ganz andere Mittel zur Verfügung als einem gewöhnlichen Privatmann. Jahrelang hat er in den abgelegensten Gegenden der Erde ganze Jägertrupps unterhalten, um auf besonders selten vorkommende Tiere Jagd machen zu lassen. Aber auch auf die Welt der kleinen und kleinsten Tiere, auf Würmer und Insekten, erstreckt sich Rothschild's Sammlerleidenschaft. So besitzt er eine wohlgeordnete Sammlung von Flöhen, im ganzen weit über zweitausend Stück, lauter Vertreter verschiedener Arten, die auf Säugetieren oder Vögeln als Schmarotzer leben. Diese Sammlung hat ebenfalls recht bedeutende Geldausgaben erfordert. So blieben zum Beispiel Rothschild's Bemühungen, sich einen Floh des im hohen Norden lebenden Eisfuchses zu besorgen, längere Zeit vergeblich. Der Vollständigkeit halber mußte diese Spielart der kleinen hüpfenden Blutsauger aber unbedingt beschafft werden. Daher ließ der Baronet schließlich in die lanabischen Zeitungen eine Anzeige einrücken, in der er demjenigen, der ihm den echten Floh eines Eisfuchses zufinden würde, eine Belohnung von 50 Pfund (1000 Mk.) für das Stück zusicherte. Nach einem halben Jahre schickte ihm denn auch wirklich ein Pelzjäger Namens Persington aus Fort Resolution am Großen Klavensee eine versiegelte, sehr sorgfältig verpackte Flasche als Vertiefung zu, in der sich vier echte Eisflöhe befanden. Der Sendung lag ein amtlich beglaubigtes Schreiben bei, daß die Flöhe von einem in einem Eisen lebend gefangenen Eisfuchs abgenommen worden seien. Der glückliche Pelzjäger hat sicher nie wieder in seinem Leben eine so gewinnbringende Jagd abgehalten, denn er erhielt tatsächlich die ihm zustehenden 200 Pfund umgehend angewiesen.

Wildbad.

Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Wildbad mein

Grabstein-Geschäft

in empfehlende Erinnerung. — Lieferung von Grabsteinen, Grabplatten, Grab-Einfassungen in jeder Steinart. — Pünktliche Ausführung. — Billigste Preise. — Zeichnungen usw. gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll
W. Schmid, Steinbauer
Schwarzwaldhotel.

Jede Druckarbeit

liefert rasch und billig

Alb. Wildbrett's Buchdruckerei.

Lieber Holzwurm, gratuliere zum Achtundfünfzigsten Dir heut,
Noch manches Jahrlein stramm marschiere zum Rennbach Du zur Abendzeit!
Wirst ein Fäßchen doch kredenzen
Zu deinen 58 Lenzen.
Denn wir lieben dich gar sehr, Gelt, verkünd' uns frohe Mähr!

Preiselbeeren
offen im Verkauf bei
C. Aberle sen.
Inh. E. Blumenthal.

Ein gut erhaltener
Hirsch-Sofa
oder **Diwan** wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.



Verkaufsstelle

Bleyle's Knaben-Anzüge
Sind die gesündeste u. bequemste Kleidung der Gegenwart, passen für jede Jahreszeit, kleiden vortrefflich, sind außerordentlich dauerhaft, lassen sich sehr gut reinigen und können besser und schöner wie jeder andere Anzug wieder ausgebessert werden. — Große Auswahl eleganter Formen für Sonn- und Festtage, wie auch einfacher praktischer Formen für die Schule, in garantiert reiner Qualität, vollkommen licht- und waschechten Farben. — Vorrätig in allen Größen von 2-16 Jahren — **Blousen, Jacken und Hosen** werden auch einzeln abgegeben. — Ausführliche Kataloge gratis.

A. Tipps, Wildbad.

Hängendes Auerlicht 40 Proz. Gasersparnis
Oligasalüblicht-Sparbrenner 30 Prozent Gasersparnis
Ostranfoblensfadentampen, 40, 50, 100 Kerzen, 70 Proz. elektr. Stromersparnis,
Glühlampen in allen Kerzenstärken u. Formen sowie alle Zubehörteile für Beleuchtungszwecke für Gas und elektrisch empfiehlt
Güthler.

Wildbad.

Aus Anlaß des 25jährigen Regierungsjubiläums
 Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. findet am
Sonntag, den 15. Juni 1913,
 abends 8 Uhr,
 im Saale des Gasthauses zur alten Linde unter
 Mitwirkung des Liederfranzes und des Militärvereins

ein Festbankett

statt, zu dem jedermann freundlichst eingeladen wird.
 Wildbad, den 9. Juni 1913.

Stadtschultheiß:
 Baegner.

Stadt Wildbad.

Rinden-Verkauf

am Samstag, den 14. Juni 1913,
 vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathaus in Wildbad aus
 Stadtwald II Leonhardswald Abt. 11 Rückenteich
 23 Km. sichene Rinden
 35 Km. tannene Rinden.
 Den 9. Juni 1913.

Stadtschultheißenamt:
 Baegner.

Allgem. Handwerkertag,

einberufen von den vier Handwerkskammern Württembergs.
 Die vier Handwerkskammern Württembergs empfinden es als
 ein Bedürfnis, mit den selbstständigen Handwerkern des Landes auf
 allgemeinen, von ihnen veranstalteten Handwerkerfesten in
 Fühlung zu treten und haben sich entschlossen, einen solchen auf
Sonntag, den 15. Juni ds. Js., nachmittags 2 Uhr,
 in Stuttgart
 in den Saal der „Liederhalle“, Büchsenstraße 59
 einzuberufen.

Zu dieser Tagung werden hierdurch sämtliche selbstständigen
 Handwerker, insbesondere aber die verehrlichen gewerblichen Ver-
 einigungen des Landes eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung.
2. Die Tätigkeit der Handwerkskammern.
 Ref. Handwerkskammer Stuttgart.
3. Reform des öffentlichen Submissionswesens.
 Ref. Handwerkskammer Reutlingen.
 Handwerkskammer Ulm.
4. Die Errichtung eines württembergischen Handwerkererholungs-
 heims.
 Ref. Handwerkskammer Heilbronn.

Mit Handwerkergruß!

Handwerkskammer Stuttgart. Handwerkskammer Ulm.
 Rothenhöfer, Dr. Gerhard. Uebel, Schuler.
 Handwerkskammer Reutlingen. Handwerkskammer Heilbronn.
 Bollmer, Hermann. Schurr, J. V. Lehner.

Statt jeder besonderen Mitteilung!

Emma Schweiker
 Gottlob Trippner

Verlobte

Ludwigsburg—Aalen Wildbad—Unterkochen
 Juni 1913.

Heiratsgesuch.

Zwei Freunde (Arzt und Architekt), in best.
 Pos., fein gebildet, ev. mit Verm., suchen auf
 diesem Wege ihr Lebensglück zu versuchen, und
 wünschen mit zwei hübschen, fein gebild. Damen
 bis 20 J. alt, mit ja. 60 bis 80 Mille Verm.,
 welche auf ein glücl., liebev. Heim resp., zw.
 spät. Heirat in Korrespondenz zu treten. Evtl.
 Vermittl. d. Angehörige angenehm. Diskret.
 zugef. u. verl. Anonym zweckl.

Offert. unt. Nr. 100 an das Kont. ds. Bl.
 erbeten.

Gaswerk Wildbad
 empfiehlt

prima Gascoks

pro 50 Kilo 1,40 Mk. ab Werk.
 Bestellungen nimmt entgegen

Güthler.

Mein Mann hat einen schwachen Magen
 Und kann nur bestes Fett vertragen!
 Seit ich Palmin hab' eingeführt,
 Er keinerlei Beschwerden spürt!
 Und bei den hohen Butterpreisen
 Möcht ich noch auf
Palmona weisen.

Die steht bei uns so
 köstlich frisch
 Statt Butter nur noch
 auf dem Tisch!



H. Schlinck & Co. A.G. Hamburg.
 Alleinige Produzenten von
Palmona & Palmin
 Pflanzen-Butter, Margarine, Pflanzenfett.

100 000 000

Militärverein Wildbad.

„Königin Charlotte.“
 Singstunde

Mittwoch den 11. Juni
 und

Freitag den 13. Juni
 je abends 8 Uhr
 im „Schwarzwaldhotel“.
 Vollzähl. Erscheinen dringend
 notwendig.

Der Vorstand.

Albers Reform- Hafergries

ist eine
 Idealnahrung

für Säuglinge und in der
 Entwicklung zurückgeblieb
 Kinder. Reform-Hafergries
 ist blut- und knochenbildend
 und mit kraftlosen Hafer-
 mehlen nicht zu vergleichen.
**Machen Sie bitte
 einen Versuch.**

Paket 25 und 50 Pfg.

Reformhaus
 Albers & Cie.

Pforzheim.

In Wildbad bei:

H. Grossmann sen.
 König-Karlstr.

Putze
 mit
Henkel's
 Bleich-Soda.

Kgl. Theater.

Dienstag den 10. Juni
 Der Raub
 der Sabinerinnen
 Schwank in 4 Aufzügen
 von Franz u. Paul v. Schönthan
 Mittwoch den 11. Juni
 Die fünf Frankfurter
 Lustspiel in 3 Akten
 von Carl Nößler.

Amtliche Liste der vom 4. bis 8. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. Anker
Erny, Hr. Johann, Kaufmann Seckenheim
Heinrich, Hr. Kfm., und Frau Gem. Heilbronn

Kgl. Badhotel
Bonse, Hr. A., Fabrikant, mit Frau Gem. und Frl. Tochter Düsseldorf
Bälz, Frl. Johanna München
Härfen, Hr. Th. Brüssel
von Dresden, Frau Agnes Elberfeld

Gasth. z. bad. Hof
Weihinger, Hr. Johs., Kaufmann Göppingen
Starlinger, Hr. Anton New-York

Hotel Bellevue
König, Hr. Julius Frankfurt a. M.
Nagel, Frl. Elisabeth Altona
von Patow, Freiherr, Referendar Charlottenburg
Voigt, Frau Wilh., mit Frl. Tochter Bremen

Pension Belvedere
Borgmann, Frau C., Apothekergattin Bad Niederbronn, Els.
pischer, Frl. Agnes, Privatiers Berlin

Hotel Kühler Brunnen
Plötz, Frau Paula Berlin
Plötz, Hr. Kurt, Kaufmann Berlin
Hess, Hr. Karl Niederflössheim
Pautzmann, Hr. Richard, mit Frau Gem. u. Chauffeur Rittergut Plaussig
Rehard, Hr. W., m. Fr. Gem. Ritterg. Grosspöna
Lehnert, Hr. Otto, Verw.-Aktuar Emmendingen
Oppermann, Hr. G., Bankbeamt. Frankfurt a. M.
Maurer, Hr. Otto, sud. jur. Freiburg
Duby, Hr. Herm., Kfm., mit Fr. Gem. Bremen

Hotel Graf Eberhard
Dominik, Hr. Dr. H. Potsdam
Haendler Frau Major Schöneberg-Berlin
Müller, Hr. Albert, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem. Rudolstadt
Müller, Hr. Arno, Fabrikbes. Schmalenbuche
Freese, Hr. A., Mühlenbesitzer Harstadt

Hotel Concordia
Gietzen, Frau Eller a. d. Mos.
von Nolcken, Frau, Excellenz, mit Schwester A. Markowsky Livland
Reineke, Hr. Otto, mit Fr. Gem. Halberstadt
Wiedemann, Frl. Eug. Kaufbeuren
Sondermann, Hr. Artur, Fabrikant Bonn a. Rh.

Gasth. z. Eisenbahn
Häring, Hr. Karl, Kaufmann Heilbronn
Puppe, Hr. Martin Berlin
Schämer, Hr. Wilhelm, Ingenieur München

Hotel z. gold. Ochsen
Müsch, Hr. J., Priv., mit Frau Gem. Heidelberg
Schulte, Hr. A., Kürschn. Wattenscheid, Westf.

Hotel z. gold. Ross
Feigenheimer, Hr. Jul., Lederfabr. Backnang
van de Bergh, Frau Elise, m. Tocht. Mainz
Graul, Hr. M., Ingenieur Nürnberg
Weitprecht, Hr. E. Stuttgart
Naegelsbach, Hr. L., Gen.-Leutn. z. D. München
Radefeld, Hr. Fritz, mit Frau Gem. und Schwägerin Greifenhagen
Ebeling, Hr. Alfred Wollin i. P.
Gross, Hr. Alb. mit Frau Gem. und Kind Winterthur

Gasth. z. Hirsch
Wolf, Hr. Karl, Direktor Witten, Westf.

Restauration z. Hochwiese
Kasche, Frl. Lucie Berlin

Hotel Klump
Kegel, Hr. Dr., mit Frau Gem. Gersthofen b. Augsburg
Levin, Hr. Louis, Kommerzienrat, mit Frau Gem. Berlin
von Wartenberg, Frau Hamburg
Lublinski, Hr. S. mit Frau Gem. Eibing

Hotel z. gold. Löwen
Duensing, Hr. G., Rendant Hannover
Chun, Hr. Franz, mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Hotel Maisch
Pankenberger, Frau mit Kind Leipzig
Horlacher, Hr. W. Königsborn, Irland
Horlacher, Hr. C. Königsborn, Irland
Joukatetter, Frl. Lena Dublin, Irland
Horlacher, Hr. B. Künzelsau
Brenner, Hr. Dundalk, Irland
Joukatetter, Hr. W. Dublin, Irland
Joukatetter, Hr. M. Dublin, Irland

Hotel Palmengarten
Köhler, Hr. Otto Mannheim

Panoramahotel
Assmann, Frau Alma, Bankdir.-Gattin Leipzig
Assmann, Hr. Erich, Dr. jur. Leipzig
Bartels, Hr. Georg, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. und Sohn Köln
Krauth, Hr. C. Esslingen
Gronen, Frau General Berlin-Zehlendorf
Roose, Hr. Franz Joh., Kaufm. Hamburg

Hotel Post
Schneider, Frau Kaufmannsgattin Stettin
Stahl, Hr. Karl, Oberbaurat Stuttgart

Lotz, Hr. Dr. Walter, mit Fr. Gem. Dresden
Adorno, Hr. Gutsbes., mit Fr. Gem. Kaltenberg
Assmann, Hr. Rudolf, Kaufmann, mit Frau Gem. Halle a. S.
Mürmann, Frau, Fabrikbesitzerin Berlin
Blumenstein, Hr. C., Fabrikbes. Essen a. Ruhr
Jacob, Hr. S. und J., Kaufmann Nürnberg
Reinecke, Hr. Otto, mit Frau Gem. Halberstadt
Buchholz, Hr. Kaufm., mit Frau Gem. Stettin
Czygen, Hr., m. Frl. Tocht. Marggrabow, Ostpr.
Kleckow, Hr. Justizrat Grünberg, Schles.
Liebmann, Frau Kommerzienrat. Arnstadt
Woge, Frau Helene Arnstadt
Mayer, Hr. F. R., Rentner, mit Frau Gem. Heilbronn
Waldmann, Hr. Christian, Privatier, mit Frau Gem. Bremen
Wolters, Hr. H., Potsdam
Wormann, Hr. Ferd., Kaufmann, mit Frau Gem. Berlin
Jänisch, Hr. Ludwig, Priv., u. Chauff. Stuttgart
Müller, Hr. Gustav Frankfurt a. M.
Mohl, Hr. A., Ingenieur Hof i. B.
Mohl, Frl. Paula Hof i. B.

Hotel Russischer Hof
Bartels, Hr. Heinrich F. London
Wirth, Frau A., Rentiere Lauenburg
Breithaupt, Hr. Dr., Fabrikdirektor Stassfurt
Hannemann, Hr. Hauptmann, mit Frau Gem. Angermünde
Hoffmann, Hr. W., Rentner, mit Frau Gem. Braunschweig
Mohr, Hr. Albert, Kaufmann Charlottenburg
Roeder, Hr. Werner, Kaufmann, mit Frau Gem. M.-Gladbach
Sellschopp, Hr. P. L., Kaufmann Lübeck
Sickert, Frau Alma, Veterinärarbitw. Egel

Schwarzwalddhotel
Weingart, Hr. Hermann, Privatier, mit Frau Gem. Berlin

Sommerberghotel
Beringer, Hr. August, Kaufmann, mit Frau Gem. u. Tochter Frankfurt a. M.
Köstlin, Hr. O., mit Frau Gem. Quanbeck-Kiel
Bechtle, Hr. Buchdruckereibesitzer Esslingen

Hotel Stolzenfels
Thierer, Hr. Wilhelm Gussenstadt

Hotel Weil
Hennefährth, Hr. Gottl. Böckingen
Riedle, Hr. Karl, Kaufmann Böckingen

Gasth. z. Windhof
Kirchner, Hr. Brauereidirektor, mit Frl. Tochter und Hr. Sohn Speyer a. R.

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Thalheimer, Hr. Lippmann, Kaufm. Nürnberg
Wörz, Frl. H., Privatiers Stuttgart
Wörz, Frl. J., Privatiers Stuttgart

Weichenwarter Baumann
Schilling, Hr. Landjäger Grossengstingen

Ph. Beck, König-Karlstr. 74
Trick, Frau M., Privatiers Heidenheim a. Br.

Rob. Beck, Flaschnerstr.
Böss, Hr. Johann, Kaufmann Fürth, Bay.

Karl Wilh. Bott
Liesendahl, Hr. Albert, mit Frau Gem. u. Schwester Godesberg a. Rh.

Chr. Bott, Hauptstr. 89
Wertheimer, Hr. J. Rastatt Baden

Heinr. Bott, Villa Elsa
de Rodakowska, Fr. Marie-Janette Weitersweiler, Els.

Schreinerstr. Brachhold
Modschiedler, Hr. G., Brauereibes. Buttenheim
Hagmayer, Hr. Privatier Geislingen

Malermstr. Brachhold
Reinert, Hr. Fr., Laz.-Oberinsp. Mörchingen

Villa Elisabeth
Schmaltz, Frau Karl, Privatiers Hamburg
Schippers, Frau Gust. Hamburg
Solomon, Hr. Louis, Kaufm. Duisburg-Ruhrort
Salomon, Hr. Simon, Kaufmann Wreschen

Villa Erika
Schläfer, Hr. Gerichtsobersekretär und Amtsanwalt Kitzingen a. M.

Haus Fehleisen
Jäger, Frau K., mit Frl. Tocht. Frankfurt a. M.
Schlüter, Frl., Privatiers Stettin

Villa Fürst Bismarck
Gilbert, Hr. Geh. Reg.-Rat, m. Fr. Gem. Leipzig
Gilbert, Frl. Helene, Privat. Bübiau b. Dresden
Rosenkranz, Hr. Heinr., Prokurist M.-Gladbach
Schmachtenberg, Frl. Emmy M.-Gladbach

Villa Gutub
Reusch, Hr. W. Otto, Kaufmann Heidelberg

Sattlerstr. Gutub
Dambacher, Hr. Adolf, Hdl.-Geh. Stuttgart

Stadtpfleg. Gutub
Marx, Hr. Heinr., Kaufmann Nürnberg

Karl Besselschwerdt, Hilfswärter
Kraus, Hr. Xaver, Lokomotivführer Heilbronn

Villa Hohenstaufen
Lange, Hr. Reinhard, Kaufm., mit Frau Gem. und Tochter Plauen i. Vogtl.

Karl Holz, Gärtner
Binder, Hr. Karl, Privatier Stuttgart

Villa Johanna
Schmitt, Hr. Eugen Fr., Kaufm. Heidelberg
Wunder, Hr. Gust., Kfm., mit Fr. Gem. Erfurt
Heldmann, Frl. Käte Heidelberg

Villa Kaiser Wilhelm
Baske, Hr. Kurt, Professor Königsberg
Fabricius, Fr. M., Bildh.-Gattin Berlin-Wilmersdorf

Kaufmann Kappelmann
Graf, Hr. Oskar, Postassistent Stuttgart
Metzgerstr. Kappelmann
Böhm, Hr. Stationskommandant Ravensburg
Hirth, Hr. Karl Oehringen

Witwe Keicher
Dengler, Hr. Gottl., Oberpostschaffner und Frau Gem. Heilbronn

Villa Krauss
Gerloff, Hr. W., Rektor a. D., mit Frau Gem. Berlin

Haus Krauss
Erhard, Hr. Johannes, Privatier Heidenheim
Ulmer, Hr. Georg, Kaufmann Heidenheim

Wilh. Krauss, Villa Stolzenhöhe
Vorweyer, Fr. Emmy, Rentiere Langenweddingen b. Magdeburg

Karl Lächele
Eichenbrenner, Frl. Elise Asperg

Villa Ladner
Groh, Hr. Bernh., Baurat Bautzen
Schuchard, Hr. Oberleutnant u. Regiments-Adjutant, mit Frau Gem. Ulm

Fr. Link Witwe
Kloos, Hr. Jakob, Kaufm., mit Frau Gem. und Kind Frankfurt a. M.

Villa Mathilde
von Rösler, Frau Frankfurt a. M.
Deiner, Frl. Frankfurt a. M.
von Raven, Frau, mit Frl. Schw. Rostock

Villa Mou Repos
Vett, Hr. Eduard, Direktor Kiel

Maurerstr. Mössinger
Heiss, Hr. Peter, Kaufmann München

Parkvilla
Förster, Frau Oberst We. Dresden
von Gottschalk, Frau Oberregierungsrat Dresden
Gödecke, Hr. Alfr., Kaufm., m. Fr. Gem. Hamburg

Gottlob Pfeiffer, König-Karlstr. 77
Drechsel, Hr. Friedrich, Stadtacciser, mit Frau Gem. Schw. Hall

Karl Pfeiffer, Hauptstr. 83
Preuss, Hr. Botenmstr., m. Fr. Gem. Strassburg

Karl Pfeiffer, König-Karlstr. 70
Wohnhas, Hr. Privatier Ebingen

Johann Rapp
Bichmann, Hr., Pastor, m. Fr. Gem. Veltheim, Br.

Villa Fritz Rath
Graf, Hr. Theodor, Stadtrat Düsseldorf

Villa Karl Rath
Sturm, Hr. Heinrich, Professor Reutlingen
Hagelloch, Frau Emma Essen a. d. Ruhr

Villa Rheingold
Lötsch, Hr. O., m. Fr. Gem. Annaberg, Erzgeb.
Müchel, Hr. Paul, Kaufm., mit Frau Gem. Berlin-Wilmersdorf.

Koop, Hr. Franz Joh., Fabrikant Hamburg

Villa Rosenstein
Rassler, Hr. Fr., Kaufmann Frankfurt a. M.
Schlüter, Frl. Helene, Priv. Stettin, Pomm.
Schönlin, H. Rudolf, Privatier München

Julius Schneider, Hauptstr. 88
Bauer, Hr. Gottl., Gutsbes. Rienharz, OA. Welzh.
Kissling, Hr. W., Stationsverw. Gingen a. F.
Krausse, Hr. Louis, Priv., m. Fr. Gem. Heilbronn

Chr. Schmid, König-Karlstr. 71
Wagner, Hr. Rich., Zinngiesserestr. Geislingen

Villa Schönblick
Meisel, Frl. E., Privatiers Zwickau
Meisel, Frl. B., Privatiers Zwickau

Haus Schober
Barthelmess, Hr. Dr., Professor Stuttgart
Barthelmess, Frl., mit Bedienung Stuttgart
Jung, Hr., Rentier, mit Frau Gem. und Töchterchen Pirmasens, Pfalz
Kirschbaum, Fr. Werkmeister Karlsruhe, Bad.

Villa Treiber
Mattusch, Hr. Fabrikdirektor Duisburg

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Koerbitz, Frau Hedwig, Ingenieursgattin Berlin

Wilhelm Treiber, Ludwig-Seegerstr.
Kucher, Hr. Johann, Metzgermstr. Gmünd

Villa Viktoria
Ebeling, Hr. Karl, Magistratssekretär Potsdam
Schrumpf, Hr. C. F., Kaufmann, mit Frau Gem. und Tochter Alice Hamburg
Wehner, Hr. A., Bürovorst., m. Fr. Gem. Berlin

Badinspektor Vogt
Manasse, Frau Elvira Berlin

Haus Waldheim
Sander, Hr. Paul, Kaufmann, mit Frau Gem. und Kind Nürnberg

Villa Weizsäcker
Wertheimer, Hr. Julius, Kaufmann Strassburg

Witwe Wendel, König-Karlstr. 96
Schreiber, Hr. P., Pfarrer Wannweil b. Reutlg.

Forstwart Wengert
Fischer, Hr. Gust., Kgl. Forstwart Degerloch

Alb. Wildbrett, König-Karlstr. 68

Böhm, Hr. Alb., Pensionär Berlin-Lichterfelde
Gotthilf Wollmershäuser
 Weber, Hr. H., Amtsger.-Obersekr. Chemnitz i. S.
Erholungsheim
 Wieland, Fr. Erna Feuerbach
 Vierheilig, Fr. Käte Hellbronn
Katharinenstift
 Treiber, Gottlob Loffenau
 Blank, Friedrich Tüngental
Krankenheim
 Schimmel, Marie Gmünd

Vom 6. bis 8. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.**Kgl. Badhotel**

Hunt, Hr. und Frau England
 Pastor, Hr. P., Fabriksdirektor, mit Frau Gem. Düsseldorf
 Schlutow, Fr. D. Wiesbaden
 Dreden, Frau Agnes Elberfeld
 Bergas, Hr. Julius Schleswig
 Firjahn, Hr. C., Fabrikant, mit Fr. Tochter und Nichte Schleswig
 Mette, Frau Agnes, m. Fr. Tocht. Quedlinburg
 Machea, Hr. R. D., Rev., m. Fr. Gem. London
 Machen, Fr. London
 Creswell, Fr. D. London
 Grafem, Hr. H. Berlin
 Haubensack-Springer, Hr. Emil Basel
 Hense, Frau M., Geh. Hofrathsgattin Freiburg
 Eckmann, Frau Emma Kiel
 Bücheler, Frau Geheimrat, mit Begl. Fr. Frakow Bonn a. Rh.
 Ballin, Fr. Franziska, m. Begleitung Hamburg
 Meyer, Hr. Bankier Kaufbeuren
 Meyer, Frau Babette Kaufbeuren
 Kauffmann, Hr. Eugen Stuttgart
 Horstmann, Hr., mit Frau Gem. Mannheim
 Vogler, Frau Else Quedlinburg

Hotel Bellevue

Köbig, Hr. Julius Frankfurt a. M.
 Potthoff, Hr. E., mit Frau Gem. Kreuznach
 Sonnenthal, Hr. R. London
 Reclam, Frau Wilhelm, mit Kinder und Bedienung Stuttgart
 Mayerdinkel, Frau E. Mannheim
 Reclam, Hr. Wilhelm Stuttgart
 Güth, Hr. Wilh., Dr. med. München
 Güth, Frau Wilh. Gütersloh

Hotel Kühler Brunnen

Herberger, Hr. Ed., Buchdruckereibes. Schwerin, Meckl.
 Stotz, Hr. Rob., Kaminfegermeister, mit Frau Gem. Heilbronn

Hotel Concordia

Rose, Frau C., mit Fr. Tocht. Altona a. E.
 Rotschild, Frau B., mit Nichte Hamburg
 Spindler-Steinmetz, Frau, m. Fr. Tocht. Forst, Pf.
 Kauffmann, Frau E. Mannheim
 Quirin, Frau, mit Sohn Stuttgart
 Kagan, Frau L., Rechtsanwältsgattin, mit Töchterchen u. Begl. St. Petersburg
 Steuer, Fr. Clara Hamburg
 Borbei, Fr. Direkt., m. Fr. Tocht. Gelsenkirchen

Hotel Graf Eberhard

Noll, Hr., Kaufm., m. Fr. Gem. Cassel
 Haller, Hr. G., Stenerrat, m. Fr. Gem. Magdeburg

Gasth. z. Eisenbahn

Luss, Hr. Ernst, Reisender Strassburg
 Lauterwasser, Frau Anna Sigmaringen
 Schmierer, Fr. Katharine Schwenningen
 Weinstein, Hr. Fritz, Kaufmann Berlin
 Losch, Hr. Herm. Hannover

Pens. Villa Hanselmann (Georg Bath)

Warnat, Fr. Hulda Charlottenburg
 Franke, Frau C. Frankfurt a. M.
 Dierckx, Fr. F. W., m. Fr. Töcht. Antwerpen
 Wördemann, Hr. Ferd., m. Frau Gem. Elmshorn
 Christner, Frau P. Berlin
 Wegenast, Fr. Berta Heilbronn
 Wegenast, Fr. Elise Heilbronn

Hotel Klumpp

Merz, Frau Frieda, mit Bedg. Augsburg
 Günzburger, Hr. S., mit Frau Gem. und Bedienung Basel
 Lewin, Frau Johanna Charlottenburg
 Ridgely-Hunt, Hr. Marineoffizier a. D., mit Frau Gem. New-York
 Müseler, Frau Justizrat Berlin
 Pick, Frau Paula Stuttgart
 Weyand, Hr. Carl Duisburg
 Ziegler, Hr. Carl, mit Frau Gem. Remscheid
 Reiche, Hr. S. Berlin
 Hennecart, Frau Gräfin, mit Bedg. Paris
 Hoorn, Hr. L. M. P. G., Notar, m. Begl. Amsterdam
 Tobias, Hr. Fr. Brake. Old.
 Grollmann, Fr. Agnes Berlin-Charlottenburg
 Nathan, Fr. Gertrud Berlin-Schöneberg
 von Knobloch, Frau Cassel
 Frank, Frau L. Berlin
 de Freitas, Frau P. Altona
 Haberlin, Frau A. Altona
 Arndt, Hr. P. Hamburg

Gasth. z. alt. Linde

Ninow, Hr. Rechnungsrat, m. Fr. Gem. Kiel
 Mayer, Frau Dr. Stuttgart
 Stöhlein, Hr. Kaufmann Würzburg
 Messmer, Hr. Gustav, Generalagent Stuttgart
 Bühler, Hr. H., Beamter Mannheim
 Ettlinger, Hr. M., Kaufmann Rastatt
 Weidler, Hr. Herm., Postprakt. Stuttgart

Hotel Maisch

Malchow, Hr. O., Kass. b. d. Reichsbank, mit Frau Gem. Berlin
 Meyder, Hr. G. Ilshofen

Hotel Palmengarten

Kosmanek, Hr. Josef Tannhausen
 Apfelmach, Frau Anna Heilbronn

Panoramahotel

Blutharsch, Hr. C., Pravatier, mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel Post

Bergmann, Hr., Hotelbesitzer Wien
 Blumenstein, Hr. C., Fabrikbes. Essen-Ruhr
 Eitel, Hr. G., Privatier Stuttgart
 Krauss, Frau H. Stuttgart
 Bade, Hr. W., Kaufm., m. Fr. Gem. Geestemünde
 Selmohe, Frau Rentnerin Berlin
 Dyckerhoff, Frau Julius, Privatiere Mannheim
 Güth, Frau Emma, Rentnerin Gütersloh
 Güth, Hr. Wilh., cand. med. München
 Hasenbein, Hr. C., Rentner, m. 2 Töcht. Mülhausen i. Thür.

Weller, Frau Dr. Kaiserslautern
 Raquet, Frau Privatiere Kaiserslautern
 Schmitt, Frau Regierungsrat Kaiserslautern
 Mayer, Hr. Robert Heilbronn
 Wohlfart, Hr. W. Heilbronn
 Jansen, Hr. R. Zutphen
 Post, Hr. H. Naarden
 Uhlman, Hr. Clemens, Direktor Leipzig
 Gensel, Hr., Stadtrat Erfurt
 Hartwig, Hr. P., Kaufm., m. Fr. Gem. Hamburg
 Kamper, Hr. Dr. med., Arzt, m. Fr. Gem. Duisburg

Kritzler, Hr. Dr., Apothekenbesitzer, mit Frau Gem. Duisburg

Hotel z. gold. Ross

Esche, Hr. Hch., Fabrikant Metzingen
 Kayser, Hr. Fritz Stuttgart
 Weil, Hr. Th. Frankfurt
 Schütze, Hr. Ernst, mit Frau Gem. Stuttgart
 Munk, Hr. Cannstatt
 Reitz, Hr. Th. Stuttgart
 Hänel, Hr. Ernst Chemnitz
 Illing, Hr. Oskar, Pfarrer Zschochau
 Ackermann, Hr. Otto Stuttgart
 Painter, Hr. Richard München
 Reiss, Hr. Louis Mannheim
 Moritz, Hr. Hch. Mannheim
 Dreifuss, Hr. N., Fabrikant Mannheim
 Kuhn, Hr. Eugen, Fabrikant Mannheim
 Mayer, Hr. Gg. Stuttgart
 Apfel, Hr., Fabrikant Mannheim

Hotel Russ. Hof

Thorban, Hr. Wilhelm, Kaufmann Karlshorst
 Buscarlet, Hr. A. J., Reverend, D. D. Caplein, mit Fr. Tochter Lausanne
 Türk, Frau Charlotte Berlin
 Kaiser-Fabius, Fr. Dr. Nymegen, Holland
 Kaiser-Fabius, Hr. Dr., Arzt Drachten, Holland

Schwarzwalddhotel

Wagner, Hr. Ludwig, Kaufmann Baden-Baden
 Plaut, Hr. Hermann, Kaufmann, mit Frau Gem. Rombach, Lothr.
 Schlieker, Hr. Julius Koblenz
 Weinschenk, Hr. D., mit Frau Stuttgart

Sommerberghotel

Cless, Fr. Berta Stuttgart
 Johnston, Fr. Alice Stuttgart
 Fichtel, Hr., m. Fr. Gem. u. Tocht. Dresden
 Köstlin, Hr. Dr. jur. Esslingen
 Groos, Hr. Dr., Konsistorialrat, mit Frau Gem. Koblenz

Gebhard, Hr. L., Hotelbesitzer, mit Frau Gem. Göttingen
 Natzger, Hr. Dr. Friedr., Fabrikant Hamburg
 Ottenstein, Frau A., mit Tochter Nürnberg
 Schall, Hr. Eug., Fabrik., mit Fam. Salzburg
 Franck, Hr. C., Kaufmann Paris
 Fürst, Frau S. Metz
 Hecht, Frau Dr. Metz
 Köstlin, Hr. Dr. jur., m. Frau Gem. Esslingen
 Kienzle, Frau Oberleutnant Ludwigsburg
 Grossmann, Hr. Fr., mit Frau Gem. Köln-Lindental

Gasthaus z. Sonne

Ochlich, Hr. Karl, Weinhändler Hannover

Hotel z. gold. Stern

Schlatterer, Hr., Privatier Calw
 Staiger, Fr. A. Stuttgart
 Renner, Hr. Eugen, Hauptmann u. Komp.-Chef, mit Frau Gem. Stuttgart

Hotel Stolzenfels

Keudel, Hr. R., Kaufm. Witten-Ruhr, Westf.
 Rittner, Fr. Louise Kirchheim

In den Privatwohnungen.**Villa Augusta**

Assmann, Hr. R., Kaufm., m. Fr. Gem. Halle a. S.
 Krumrein, Frau Fabrikant Feuerbach
 Mürmann, Frau E., Fabrikbesitzergattin Berlin

Villa Bachofer

Domian, Hr. C., Oberinspekt., m. Fr. Gem. München

Chr. Batt We.

Weber, Hr. Heinrich, Rat a. D. Bamberg

Oberlehrer Baur We., Villa Carmen

Balke, Hr. Gerhard, Baumeister, mit Frau Gem. Bethel b. Bielefeld

Villa Bätzer

Metzger, Frau Apotheker Urach
 Michel, Hr. Ph., mit Frau Gem. Barmen

Café Bechtle

Speicher, Frau Saarlouis
 Kramp, Frau Saarlouis

Schutzmann Beck

Frey, Hr. C. G., Priv., m. Fr. Gem. Karlsruhe

Uhrmacher Bott

Mauk, Hr. G., fürstl. Hofgärt. Castel, Unterfr.

Villa Bristol

Cossmann, Hr. J., Kaufm., m. Fr. Gem. Bielefeld
 Lesser, Frau R. Hanau

Pressel, Frau Alfred Düren, Rhld
 Pressel, Marta und Felix Düren, Rhld

Villa Christine

Gerland, Fr. Franziska Cassel
 Reuss-Zäfferer, Fr. E., Rentnerin Köln a. Rh.

Witwe Chur

Denke, Hr. Dr., Oberlehrer Duisburg

Villa de Ponte

Müller, Hr. F., Schulinsp., m. Fr. Gem. Woxfelde

Diakonissenstation

Rauschenberger, Fr. Anna, m. Pfleg. Karlsruhe

Villa Eberle

Mehl, Hr. Chr., Schulpfeger Stuttgart-Cannstatt

Karl L. Eitel, Hauptstr. 88

Schmitz, Frau Andr., We. Rentn. Düsseldorf
 Tacke, Fr. Emilie Düsseldorf

Villa Elisabeth

von Junowicz, Se. Exzellenz, Hr. R., Generalmajor, mit Frau Gem. Riga, Russl.

Villa Erika

Lefor, Hr. Magnus, Kaufm. Frankfurt a. M.
 Schröder Hr. C., mit Frau Gem. Düsseldorf
 Gutmann, Frau Scfie, Kaufm.-We. Nürnberg
 Gutmann, Fr. Ida Nürnberg

Geschwister Freund

Dauser, Frau L., mit Söhnchen. Geislingen a. St.
 Mayer, Fr. Marie Braunschweig

Kond. und Café Funk

Barlowsky, Fr. Adelheid Straubing, Bay.
 Grüner, Hr. Wilhelm Mannheim
 Röther, Hr. Karl, Kaufmann Fürth, Bay.
 Wormser, Frau Marie, mit Tochter Schw. Hall

Villa Fürst Bismarck

Bergmann, Frau Johanna, mit Fr. Tochter Landsberg a. W.
 Landsheim, Frau Jenny Landsberg a. W.
 Silberschmidt, Hr. Norb., Kfm. Frankfurt a. M.

Villa Goethe

Knypers, Hr. Max, Fabrikbesitzer Emsdetten
Herm. Grossmann, Delikatessengesch.
 Schworm, Hr. Bürgermstr. Ebertsheim, Pfalz

Rosine Grossmann Witwe

Bär, Hr. Christian, Lokomotivführer Heilbronn

Villa Helena

Braunewell, Hr. Otto, Ziegeleibesitzer Mainz
 Berklen, Hr. A. C., Priv., m. Fr. Gem. Mainz

M. Hermann We. (Kochstr. 193)

Schüler, Hr. Ph., Kaufmann Offenbach a. M.

Postinspektor Herrmann

Frommhold, Hr. Postdir., Vorst. d. Kaiserl. Postamts Freiburg, Br.

Franz Hirsche, Zugführer

Knab, Hr. Josef, Landjäger Bubsheim

Villa Hohenstaufen

Abt, Frau Frankfurt a. M.
 Hacke, Frau Oberstleutnant Freiburg
 Keerl, Hr. Dr. Adolf, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. Freiburg, Bad.

Villa Hohenzollern

Mier, Frau Klara, Rentiere, mit Tochter Neukölln

Haus Honold

Herkommer, Hr. F., Hptl. Frickingen, OA. Neresh.

Villa Johanna

Mangelsdorf, Hr., Bürgermstr. a. D., mit Frau Gem. Gütersloh

Haus Josenhans

von Streit, Frau Helene Berlin-Grünwald
 Lederer, Hr. E., Kaufmann Heilbronn

Villa Jungborn

Schlienz, Hr. Eugen, Schultheiss Korb, OA. Waiblingen

Villa Kaiser Wilhelm

Strauss, Hr. Paul, Dr. med., Arzt Hannover
 Hulisch, Hr. Arnold München
 Mierisch, Frau Ida, Ingen.-We. Plauen, Vogtl.
 Mierisch, Fr. Clara Plauen, Vogtl.

Villa Karlsbad

Schweickert, Hr. L. F., Kaufmann, mit Frau Gem. Alzey

Fortsetzung siehe Hauptblatt.